



oeme.ch

oekumene mission entwicklung

KBO (Kirchlicher Bezirk Oberaargau)

---

## Jahresbericht der OeME-Kommission des KBO 2015

### Mitglieder

In der Kommission haben 2015 folgende Personen mitgearbeitet:

Dagmar Hänni, Rosemarie Häfliger (bis August), Vreni Kunz, Verena Meier (Sekretariat), Jürg Schertenleib (Präsident), Theresia Baumgartner (ab November)

Rosemarie Häfliger ist nach 11 Jahren Mitarbeit im Laufe des Jahres aus der Kommission zurück getreten und wurde mit herzlichem Dank verabschiedet. Als neues Mitglied wählte die Bezirkssynode Theresia Baumgartner .

Die Verbindung zum Vorstand KBO erfolgt zu Pfr. Cédric Rothacher (Langenthal), der dort das Ressort „Kirchgemeinde-Zusammenarbeit“ inne hat. Er hat sich an Anlässen mit den OeME-Delegierten (Impulsveranstaltung, Begegnungsapero) beteiligt.

### Tätigkeiten 2015

An 5 Sitzungen hat die Kommission die Geschäfte beraten und folgende Anlässe organisiert:

- 13. Januar. **Impulsveranstaltung** zur ökumenischen **Kampagne BFA/Fastenopfer**. Eingeladen wurde alle Delegierte der Kirchgemeinden, Pfarrer und Katechet/innen. Thema: *Weniger für uns. Genug für alle*. Dieses Thema gehört zum mehrjährigen Zyklus *Recht auf Nahrung*. Die Veranstaltung war gut besucht und interessant gestaltet.
- 14. März. **Rosenaktion**. Wie alle Jahre organisierten wir einen Sammeltransport der Rosen für die interessierten Kirchgemeinden von Olten nach Langenthal. Jürg Schertenleib übernahm in diesem Jahr den Transport. Es wurden 1100 Rosen verkauft.
- Verena Meier stellte eine Liste zusammen mit allen Anlässen in den Kirchgemeinden des KBO während der Fastenzeit der **Oekumenischen Kampagne BFA/Fastenopfer**. Diese Liste dient als Ansporn und Ideenbörse und wurde allen Kirchgemeinden verteilt.
- Die Kommission führte zudem bei allen OeME-Delegierten eine **Umfrage** durch über die Kampagne BFA/Fastenopfer und die OeME-Arbeit im allgemeinen. Die Ergebnisse wurden den OeME-Delegierten am Begegnungsapero im Juni vorgelegt. Ergänzt mit ihren Rückmeldungen wurde die Auswertung der Umfrage zudem an der Bezirkssynode vom 4. November vorgestellt. Die Kampagne ist in etwa der Hälfte der Kirchgemeinden des KBO gut verankert. Aufgrund von Umfrage und Rückmeldungen der Delegierten wurden verschiedene Empfehlungen formuliert.
- 10. Juni. **Begegnungsapero** in Langenthal. Im ersten Teil führte Kurt Zaugg von der OeKU in die *Oeku-SchöpfungsZeit* vom 1. September bis 4. Oktober ein. Sie stand 2015 unter dem Thema *Sanfte Hügel – rauhe Gipfel. Lebensraum Berge*. Den OeME-Delegierten wurde dazu im Herbst ein Merkblatt mit Aktionsmöglichkeiten in der Region zugestellt. Zudem wurde auf einige positive Beispiele verwiesen, die in den Kirchgemeinden Langenthal, Aarwangen und Herzogenbuchsee seit der letzten OeKU-Schöpfungszeit realisiert wurden. Im zweiten Teil stellte die Kommission den Delegierten die Umfrage-Ergebnisse zur ökumenischen Kampagne vor und holte ihre Reaktionen ein. Vielen Dank

- den Kommissionsmitgliedern für die Vorbereitung des Aperos.
- **Jubiläum Basler Mission:** Die Kommission lud die Delegierten des Bezirks zu einem **Stadtrundgang in Basel** ein. Am 16. Mai erlebte eine leider nur kleine Gruppe eine interessante Führung zur Missionsgeschichte. Der Rundgang wurde mit einem Filmbeitrag dokumentiert und am Kurzfilm-Wettbewerb des obergauischen Kirchentages eingereicht. Am 28. August wurde zudem zu einem **Informationsabend** zusammen mit der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee eingeladen. Der Anlass stand unter dem Thema *Religion als Friedens- oder Konfliktfaktor (Schwerpunkt Nigeria)*. Leider stiess er nur auf geringes Interesse, obschon es eine sehr aktuelle Thematik ist. Mission 21 hat dazu ein Arbeitsheft zur interreligiösen Friedensarbeit unter dem Titel *Mission Frieden* herausgegeben.
- An der Sitzung vom 20. August hat die Kommission sich ausführlicher mit der **Migrations- und Asylthematik** befasst und dazu Ingrid Glatz von der Kirchgemeinde Aarwangen sowie S. Fahrni und D. Anton von der Heilsarmee eingeladen.

### **Zusammenfassung:**

- Es ist erfreulich, dass die Kampagne BFA/Fastenopfer mit Gottesdienst, Rosenverkauf und vielen Aktivitäten in den einzelnen Kirchgemeinden zum festen Bestandteil des Kirchenjahres gehört. Allerdings gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten, welche die Kommission 2016 angehen wird (Merkblatt und Einführung für Delegierte, Austauschmöglichkeiten, Koordination und Zusammenarbeit in den Kirchgemeinden, Einbezug von Claro, Förderung von Fastengruppen).
- Leider ist die OeKu in der Region immer noch wenig bekannt. Gute Beispiele des Engagements einzelner Kirchgemeinden können einen Ansporn bilden, dass auch andere Kirchgemeinden eigene Aktivitäten entwickeln. Allerdings werden diese Informationen zum Engagement, im Gegensatz zur Kampagne BFA/Fastenopfer, von unserer Kommission nicht systematisch erfasst.
- Die Anregungen zum Jubiläum der Basler Mission stiessen auf ein schwaches Echo. Es ist offenbar schwierig, dass einmalige Aktivitäten und Themen, die nicht bereits fester Bestandteil im Rahmen der Kirchgemeinden sind von diesen in grösserem Umfang übernommen werden.

### **Budget**

Nach Budget 2015 standen uns Fr. 4500.- zur Verfügung. Wir konnten das Budget einhalten und haben Fr. 819.75 weniger verbraucht.

### **Ausblick**

2016 werden wir die gleichen Anlässe durchführen:

- als 1. Schwerpunkt konzentrieren wir uns im Frühling auf die Kampagne BFA/Fastenopfer zum Thema *Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken*. Am 12. Januar 2016 wird die Impulstagung dazu in Langenthal stattfinden. Zudem möchten wir den Delegierten ein Zeitfenster zum Austausch anbieten.
- der 2. Schwerpunkt im Herbst wird die *SchöpfungsZeit der OeKu* sein, mit der Einführung am Begegnungsapero.
- Zudem möchten wir 2016 einen weiteren Schwerpunkt in der Flüchtlings- und Migrationsthematik setzen.

Der Jahresbericht wurde von der OeME-Kommission an der Sitzung vom 11.11. 2015 genehmigt.

Wanzwil, den 9.11.2015 Jürg Schertenleib